

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

betrachtete seinen Aufzug. Unter der Kola, die den glattrasierten Mittelschädel bedeckte, quollen an den Schläfen die langen grauen Haarsträhnen hervor. Der faltige Hals war nackt. Das Leinenhemd, zu Zeiten des berühmten Schah Abbas vielleicht weiß gewesen, wurde von einem Rock aus dünnem dunklem Tuch bedeckt, der, vielfach gefältelt, auf Taille und Glocke gearbeitet, in Kniehöhe endigte. Unter dem Rock sieht, nochmals wie eine Glocke, das Gehöse hervor, tief über die grauen Strümpfe zu den schlechten Halbschuhen niederfallend. Um ihn drängt sich, ähnlich gekleidet und ebenfalls in gebückter Stellung, das „Volksgewimmel“, das heißt etwa fünfzehn alte Männer, wie sie jeder Perser in gehobener Stellung um sich hat. Er richtete sich erst auf, als ich freundlich seinen Gruß erwiederte und ihm durch meinen Dolmetscher sagen ließ, daß ich für kurze Zeit Quartier nähme, daß alles, was er liefern sollte, bezahlt werden würde, und daß sich meine Leute an dem Dorfegentum nicht vergreifen würden.

Nun zogen wir ein. Der Alte wandelte würdig vorauf. Sein Rock, die große Glocke, baumelte nach rechts und links. Die Hosen, zwei kleine Glocken, baumelten nach links und rechts. Der ganze Mann läutete still von Würde und Vornehmheit. Das erste, was ich im Hofe erblickte, war ein Weib von entsetzlichem Alter und noch entsetzlicherem Schmuck, barfuß trotz der Kälte und mangelhaft bekleidet. Kopftuch, weiße Jackensbluse, kurzer, zerfranster Rock, darüber der schwarze